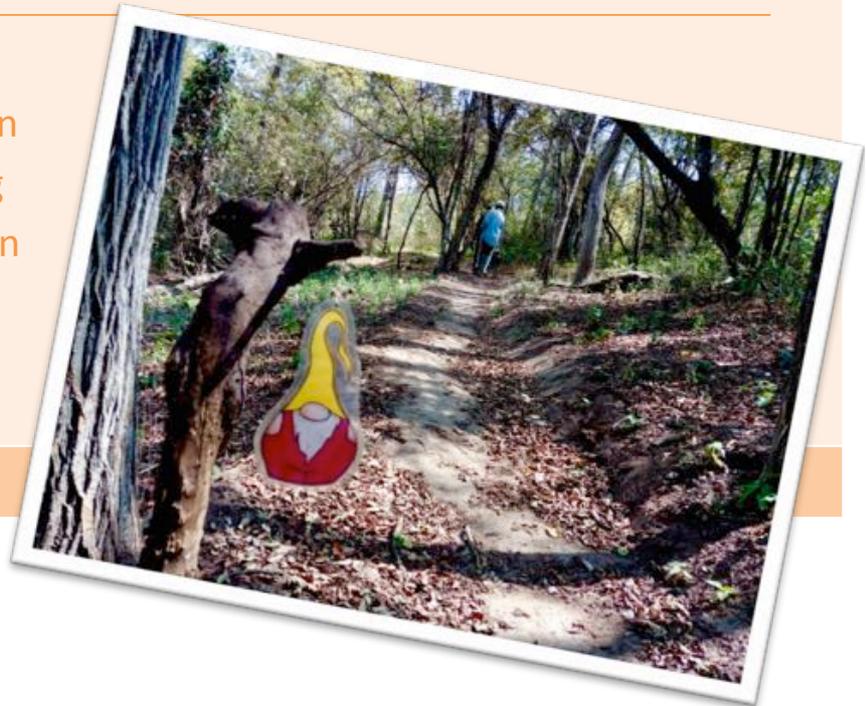


# Die Zwerge kommen!

Unser neuer Lehrpfad erhielt in den letzten Monaten mächtig Zulauf - die Zwerge und Kaiman Max finden grossen Anklang.



## Kaiman Max und seine Freunde, die Zwerge

Seit unser Praktikant Moritz Wernli den zweiten Lehrpfad in Campo Pajoso fertiggestellt hat, kriegt unser Projekt mächtig Zulauf. Kein Wunder - Moritz hatte während etwas mehr als drei Monaten viel Schweiß und Herzblut in den neuen Lehrpfad gesteckt - und dabei mehr als 6 Kilo abgenommen, trotz der wunderbaren Verköstigung, welche unsere Praktikanten jeweils von Hausmutter Emma erhalten. Bei Wind, Regen und Bruthitze sägte Moritz Bretter, kletterte auf Bäume, baute 235 Treppenstufen und kreierte dazu die Geschichte von Max dem Kaiman und seinem Abenteuer im Bosque del Chaco, dem typischen Wald der Region des Chacos.

Seither haben verschiedenste Gruppen den Lehrpfad besucht: Pfadfinder, Freunde der Familie Montellano-Wilkes, Schulklassen und sogar eine Gruppe von Ärzten.

Wir sind sehr glücklich darüber, dass unser Projekt nun langsam aber sicher Bekanntheit über die Region hinaus gewinnt!

### Newsletter, Oktober 2017

### Begehungen

07. Mai	Pfadi Campo Pajoso
28. Juni	Universität Juan Misael Saracho, Agrarfakultät
08. Juli	Liceo Gran Chaco
13. Juli	Familie Vaca, Eigentümer der Ziegelsteinfabrik in Campo Pajoso
24. Juli	Familien Flores Ibarra und Vaca
04. August	Jahresversammlung des Ärzteaustausches mit Kuba



## Der neue Lehrpfad weckt Begeisterung!

An diesem Septemberwochenende durfte ich ein weiteres Mal dem kalten Klima von La Paz entfliehen und in die Hitze des Gran Chaco reisen, wo ich auf der Finca von Emma und Herbert wieder mit offenen Armen empfangen wurde.

Bereits bei meinem letzten Besuch im April durfte ich den neuen Lehrpfad von Moritz Wernli testweise ablaufen - er war zu diesem Zeitpunkt jedoch noch nicht vollkommen vollendet. Umso mehr freut es mich nun, dass in den letzten Monaten diverse Gruppen Max den Kaiman und seine Freunde, die Zwerge, kennen lernen durften und offensichtlich grossen Spass dabei fanden. Auch ich bin fasziniert vom neuen Pfad. Auf spielerische Art und Weise begleitet man Max bei seiner Entdeckungsreise durch den Bolivianischen Chaco und lernt dabei die heimischen Baumarten kennen, deren Verwendungsweisen, die Zusammenhänge des Ökosystems Wasser, Flora und Fauna und die Wichtigkeit der Erhaltung der natürlichen Vielfalt. Von Moritz Wernli liebevoll verpackt als Geschichte, welche sowohl Gross und Klein begeistert, wird das Lernen so zum Abenteuer statt zum öden Auswendiglernen.

Von ganz grosser Wichtigkeit ist dabei auch Herbert Wilkes, welcher die Führungen vor Ort mit viel Leidenschaft, Expertenwissen und Herzblut durchführt.

Mit herzlichen Grüssen aus Bolivien, Isabelle



**Sind Sie interessiert an einer Mitgliedschaft im Verein Pajoso-Sostenible?**

Wir würden uns freuen, Sie als neues Mitglied willkommen zu heissen! Auf unserer Website können Sie sich als neues Vereinsmitglied anmelden:

[www.pajoso-sostenible.ch](http://www.pajoso-sostenible.ch) / [info@pajoso-sostenible.ch](mailto:info@pajoso-sostenible.ch) / 





## Unsere Besucher

Auf der linken Seite seht ihr eine Auswahl an Fotos der verschiedenen Gruppen, welche den neuen Lehrpfad besucht hatten.

Da war beispielsweise die Familie Vaca, welcher die Ziegelsteinfabrik in Campo Pajoso gehört und mit drei Generationen angereist war, um den Pfad kennen zu lernen.

Dann die Pfadfinder, welche unter Leitung des Sportlehrers des Colegio Campo Pajoso an der grossen Lagune übernachteten und am nächsten Tag den Lehrpfad begingen.

Auch die Agrarfakultät der Universität Juan Misael Saracho aus El Palmar war zu Besuch und bewies uns, dass der Lehrpfad auch für ältere Zielgruppen interessant sein kann.

Ebenso empfangen wir das Liceo Gran Chaco mit 12 Schülerinnen und Schülern.

Zu guter Letzt hat eine Gruppe von 40 Ärztinnen und Ärzten den Lehrpfad besucht. Diese Ärzte aus der Region wurden im jungen Erwachsenenalter dank eines Regierungsprogrammes nach Cuba entsandt um Medizin zu studieren und kehrten dann als ausgebildete Ärzte wieder in den Chaco zurück. Als sie vom Lehrpfad erfuhren, fragten sie uns an, ob sie ihre Jahresversammlung in der Cabaña des Lehrpfades durchführen könnten und dabei auch gleich den Pfad begehen dürften. Selbstverständlich sagten wir gerne zu!

